

Stuttgart-Möhringen – Einbau Kita und Sanierung des Kirchenraums der Christuskirche



Die Gemeinde wünschte sich anstelle der früheren Gemeinderäume zusätzliche Flächen für die Betreuung von Kindern sowie eine Neufassung des bestehenden Kirchenraums.

Liturgische Neufassung des Kirchenraumes.

Der Altar als Ort der Feier des Abendmahls steht für die Gemeinschaft, die Christus stiftet. Am „Tisch des Herrn“ (1. Korinther 10,21) ist er selbst in der Mitte seiner Gemeinde gegenwärtig. Dieser Vorstellung folgend wurde das Prinzipalstück aus dem abgegrenzten Bereich eines sehr dunklen „Scheinchores“ gelöst und in den Kirchenraum hineingestellt. Die Gemeinde kann sich nun [von drei Seiten] um diesen frei stehenden Abendmahlstisch versammeln.

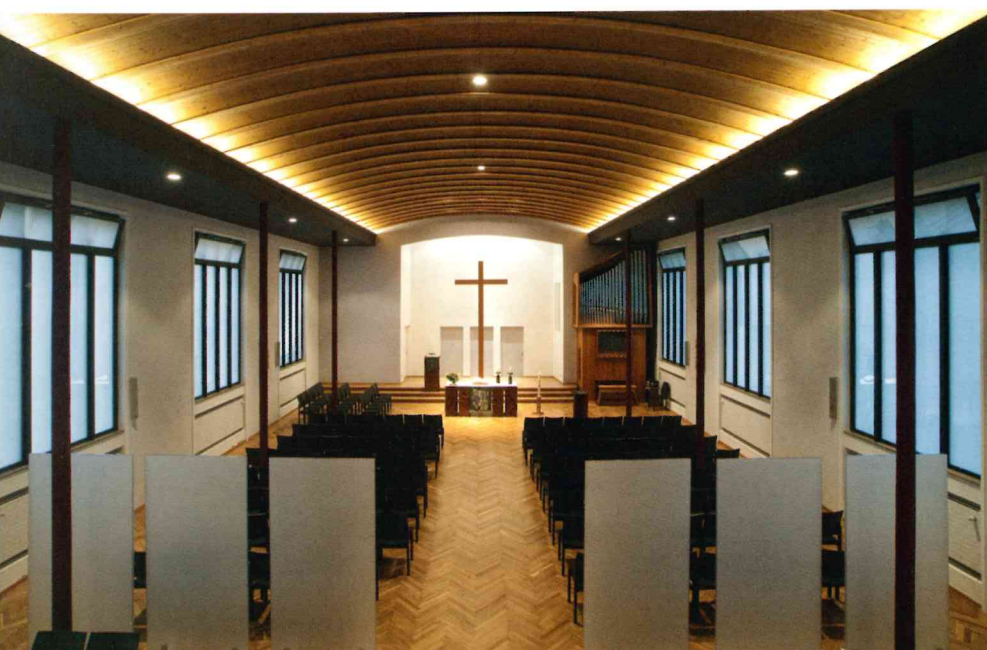
Dieser zentrale Bezugspunkt für den Gottesdienst erscheint nun auch in einem neuen Licht (1. Timotheus 6,16), das von oben einfällt. Der bestehende „Scheinchor“ wurde daher zugunsten eines 2 m tiefen Lichtraumes hinter dem Altar aufgegeben. Durch vier für die Gemeinde unsichtbare Lichtkamine fällt Sonnenlicht in diesen Raum.

Hinter einer zusätzlichen, neu errichteten Wandscheibe entstanden auf zwei Etagen weitere Räume für die Sakristei, sowie für die Leitung und das Personal der Kindertagesstätte im Gartengeschoss.

Einbau einer Kindertagesstätte in das Gartengeschoss

In die neue Kindertagesstätte führt ein lichtdurchflutetes Foyer, vom dem durch eine mobile Trennwand ein Mehrzweckraum abgeteilt werden kann. Bei geöffneter Wand erstreckt sich ein angemessen großer Raum für Elternabende und Kinderfeste über die gesamte Breite des Gebäudes. Ergänzt wird diese Raumfolge durch eine Küche direkt neben dem Eingang.

Den Mehrzweckraum flankieren zwei Gruppenräume mit je einem Nebenraum. Bodentiefe Fenster schaffen einen direkten Zugang von den Gruppenräumen über eine befestigte Terrasse zum Garten. Markisen sorgen für den gebotenen Sonnenschutz. Während der erste Gruppenraum direkt von der Halle aus erschlossen wird, befinden sich der Zugang des zweiten Gruppenraums und des Kleinkindbereichs an einem Flur, dessen eine Längsseite durchgängig mit einer individuell gestalteten Kindergarderobe belegt ist. Darüber erstreckt sich eine magnetisch beschichtete Fläche zum Hängen von Bildern. Eine abschließende Lichtleiste beleuchtet diese Bildergalerie und die Deckenfläche indirekt. Gezielte Farbakzente kennzeichnen bestimmte Raumelemente und dienen den Kindern als Orientierung.



Bauherr: Evangelische Kirchengemeinde Möhringen

Planung: Gergs-Blum-Schempp Architekten, Stuttgart
(Fotos)

Bauzeit: 2012-2013